



# Abschnittsnumerierung in Schriftwerken

**TGL**  
**0-1421**

Gruppe 034

Verbindlich ab 1. 4. 1962

Dieser Standard gilt für Schriftwerke aller Art, z. B. für Manuskripte, Druckschriften, Bücher, Zeitschriftenaufsätze, Bedienungsanweisungen und Standards.

## 1. Zweck

Wird ein Schriftwerk gegliedert, so ist es zweckmäßig, die Abschnitte zu numerieren, wenn dadurch

die Aufeinanderfolge, die Wertigkeit und der Zusammenhang der einzelnen Teile verdeutlicht,

das Nachschlagen und Auffinden bestimmter Textstellen vereinfacht,

das Zitieren einzelner Abschnitte ermöglicht,

das Verweisen innerhalb eines Schriftwerkes erleichtert wird.

## 2. Abschnittsnumerierung

2.1. Für die Numerierung werden arabische Ziffern benutzt.

2.2. Ein Schriftwerk kann in beliebig viele Hauptabschnitte (1. Stufe) unterteilt werden, die von 1. an fortlaufend nummeriert werden.

2.3. Jeder Hauptabschnitt kann in beliebig viele Unterabschnitte (2. Stufe) unterteilt werden, die ebenfalls von 1. an fortlaufend nummeriert werden.

2.4. Diese Unterteilung und Numerierung kann in beliebig vielen Stufen (3. und weitere Stufen) fortgesetzt werden.

Es ist jedoch ratsam, die Unterteilung so zu beschränken, daß die Abschnittsnummern übersichtlich, leicht lesbar und leicht zitierbar bleiben.

2.5. Nach jeder Nummer in jeder Stufe, auch der letzten, wird ein Punkt gesetzt (siehe Beispiele).

### Beispiele

| 1. Stufe | 2. Stufe | 3. Stufe |
|----------|----------|----------|
| 1.       | 2.1.     | 2.11.1.  |
| 2.       | 2.2.     | 2.11.2.  |
| 3.       | 2.3.     | 2.11.3.  |
| .        | .        | .        |
| .        | .        | .        |
| 9.       | 2.9.     | 2.11.9.  |
| 10.      | 2.10.    | 2.11.10. |
| 11.      | 2.11.    | 2.11.11. |
| .        | .        | .        |
| .        | .        | .        |

### Beispiel für Inhaltsverzeichnis

- 0. Einleitung
- 1. Morphologie
  - 1.1. Zytologie
    - 1.1.1. Gestalt und Größe der Zellen
    - 1.1.2. Der lebende Inhalt der Zellen
      - 1.1.2.1. Bestandteil
      - 1.1.2.2. Physikalische Eigenschaften
      - 1.1.2.3. Bau der Teile
    - 1.1.3. Größere leblose Einschlüsse der Protoplasten
  - 1.2. Histologie
    - 1.2.1. Gewebebildung
    - 1.2.2. Zellarten
      - 1.2.2.1. Die Bildungsgewebe
  - 1.3. Organographie
    - 1.3.1. Vegetationsorgane
- .
- .
- 1.3.1.20. Der Kormus
- 1.3.1.21. Bau des typischen Kormus
- .
- .
- 2. Physiologie
  - 2.1. Stoffwechsel
    - 2.1.1. Die stoffliche Zusammensetzung der Pflanze
    - 2.1.2. Aufnahme und Bewegung der Nährstoffe
  - .
  - .
  - 2.2. Entwicklung
    - 2.2.1. Vorbemerkungen
      - 2.2.1.1. Wachstumsmessung
  - .
  - .
  - 2.3. Bewegungen
    - 2.3.1. Lokomotorische Bewegungen

2.6. Beim Sprechen der Abschnittsnummern brauchen die Punkte nicht mitgesprochen zu werden.

### Beispiele

- 2. Abschnitt zwei
- 2.1.1. Abschnitt zwei eins eins
- 2.11. Abschnitt zwei elf
- 2.27. Abschnitt zwei siebenundzwanzig

2.7. Ist der erste Abschnitt einer Stufe eine Vorbemerkung, ein Vorwort, eine Einteilung, eine Präambel oder dergleichen, so kann dieser die Abschnittsnummer 0. (Null) erhalten.

**Hinweise:** Dieser Standard ist entstanden unter Berücksichtigung der DIN 1421 Ausg. 2. 60. Abweichungen gegenüber DIN 1421: Inhalt redaktionell überarbeitet. Zur Zeit der Ausarbeitung vorliegender TGL bestand kein entsprechender GOST-Standard.

Bestätigt am 16. 10. 1961, Amt für Standardisierung, Berlin

III 20 3 Ag 103/08/72 DDR